

triosence – 25 years anniversary tour 2024/2025



Eines der erfolgreichsten Pianotrios um den Pianisten und Bandleader Bernhard Schüler mit Omar Rodriguez Calvo am Kontrabass und Tobias Schulte an den Drums und Percussion feiert 25-jähriges Bestehen!

Auf ihrer großen Jubiläumstour präsentieren die drei Musiker ein Best-Of Programm aus 25 Jahren Bandgeschichte. Zu hören sind zahlreiche „triosence Klassiker“, die die Band seit vielen Jahren nicht mehr gespielt hat – neu arrangiert und in neuem Gewand. Gleichzeitig gibt triosence mit vielen brandneuen Songs schon einen Ausblick auf das ersehnte zehnte Album.

triosence: **giulia** - durch und durch inspirierte und optimistische Jazz-Trio Klanggemälde
Auf ihrem aktuellen Album giulia (VÖ: 04.02.2022 bei Sony Masterworks) beschwört das Jazztrio triosence um Pianist Bernhard Schüler die Schönheit des Lebens in elf farbenreichen Stücken, die vielfältiger, optimistischer und virtuoser kaum sein könnten. Zur klanglichen Vielfalt des Albums trägt auch special guest Trompeter Paolo Fresu bei.

Ein inspirierendes Gefühl von „dolce vita“ durchzieht das Album, das das deutsch-kubanische Trio von Bernhard Schüler (Piano), Omar Rodriguez Calvo (Bass) und Tobias Schulte (Drums) in der malerischen italienischen Region Friuli Venezia im Juni 2021 aufgenommen hat. giulia ist eine musikalische Befreiung nach der Zwangspause der letzten Monate, voller Zuversicht und Leichtigkeit. Das emphatische Gegenteil einer Zeit der Angst, Ungewissheit und Lethargie und zugleich eine Hommage an das Lebensgefühl dieser malerischen italienischen Region, die bis ins Jahr 2001 noch „Friuli Venezia Giulia“ hieß. Die vertonten Gefühlsbilder von Mastermind Bernhard Schüler beschwören die glücklichen, unbeschwerten Momente des Lebens – die körperliche Nähe eines geliebten Menschen, ein Ausflug in die Toskana oder das Beobachten von Eichhörnchen, die den heimischen Garten in ein Tollhaus verwandeln. „Das Ganze hat eine positive Aufbruchstimmung, die nichts von der

Tristesse des letzten Jahres widerspiegelt. Und das ist gut so.“, sagt Schüler. Dies schlägt sich auch in der Musik nieder: giulia vereint diverse Jazz-Spielarten, Tempi und Stimmungen. Stücke wie Odd Times oder Little Big Steps wirken nostalgisch und verträumt. Andere hingegen, wie Armando´s Farewell oder das Titelstück, haben etwas grenzenlos Optimistisches - während Squirrel´s Rock und Ambiguity geradezu rockig erscheinen. Bei zwei Stücken des Albums (Quiet Sense und Your Nearness) handelt es sich um Neu-Arrangements von vertrauten triosence-Stücken. Allen voran Quiet Sense von 2001, das jetzt mit Latin-Vibes glänzt. „Es hat ein ganz neues Intro und einen völlig anderen Groove bekommen“, so Schüler, „mit Percussions, Bossa Nova-Solo und einem Outro, das richtig Samba-mäßig abgeht. Das Thema ist also gleichgeblieben, aber der Approach ist komplett anders. Ich bin sehr zufrieden damit.“ Ähnlich hält es Bernhard Schüler in Bezug auf seine beiden Tribut-Stücke: Das eine für Pianist Chick Corea (Armando´s Farewell), das andere für sein Idol Bill Evans, dem er Needless To Say widmet. Bei letzterem schimmert seine Bewunderung für den einflussreichen Modern Jazz-Pianisten in jeder Note durch: „Ich habe ihn studiert wie verrückt. Ich würde sagen, er hat den größten Einfluss auf mich.“ Größten Respekt hat Bernhard Schüler auch für seinen Gast auf giulia – den legendären italienischen Jazz-Trompeter Paolo Fresu, der gleich an drei Stücken mitwirkt und diese entscheidend prägt: „Er ist einer meiner Lieblingsmusiker“, so Schüler. „Ich hatte ihn schon früher kontaktiert, aber leider hat es nie funktioniert. Letztes Jahr hat er mir dann geantwortet, dass er eigentlich keine Kollaborationen eingehen würde, aber den Style und Vibe von triosence so toll finde, dass er eine Ausnahme machen würde. Das hat mich extrem gefreut und inspiriert.“

Aufgenommen wurde giulia vom renommierten Tontechniker und Produzenten Stefano Amerio im Sommer 2021 in seinen Artesuono Recording Studios in Udine. Ein Ort, von dem Schüler genauso schwärmt, wie von der gesamten Region Friuli Venezia. Von deren Flair aus Harmonie, Wärme, und Zuversicht sind dann auch die Kompositionen von Bernhard Schüler beseelt, der mit seiner Musik schimmernde Klanggemälde gestaltet und diese auch schonmal als „Song Jazz“ bezeichnet: „Es geht uns um singbare Melodien mit songlichen Strukturen. Diese Fokussierung auf Melodie und Songs unterscheidet uns von anderen Jazztrios.“.

25 years anniversary Tour 2024/2025:

16.02.2024 Bad Vilbel Theater Alte Mühle
 16.03.2024 Kassel Schauspielhaus
 04.04.2024 CHN-Xi'An Chanba Poly Theatre
 05.04.2024 CHN-Shanghai Jazz At The Lincoln Center
 09.04.2024 CHN-Wuhan Qintai Culture Arts Center
 10.04.2024 CHN-Xiamen Jiageng Theatre
 12.04.2024 Marl Scharoun Saal
 19.04.2024 Achern Rathaus am Markt
 20.04.2024 Wittlich Jazzclub
 02.05.2024 Dortmund Domicil
 03.05.2024 Bonn Harmonie
 20.05.2024 Saxdorf Pfarrgarten
 22.05.2024 Berlin A-Trane
 23.05.2024 Berlin A-Trane
 30.05.2024 Kaiserslautern Kammgarn
 07.06.2024 Stuttgart Bix
 08.06.2024 CH-Allschwil Piano di Primo
 19.07.2024 F-Junus Junas Jazz Festival
 18.08.2024 Worms Jazz & Joy Festival
 31.08.2024 CH-Meilen 7. Meilemer Jazznacht
 07.09.2024 Coburg Museumsnacht
 08.09.2024 Hannover Pavillon
 22.09.2024 Herford MARTa Museum
 26.09.2024 Kiel Kulturforum
 27.09.2024 Bremen Sendesaal
 28.09.2024 Hameln Double Time Jazz Club
 29.09.2024 Hameln Double Time Jazz Club
 17.11.2024 Freiburg Jazzhaus
 20.11.2024 Bonn Harmonie
 13.12.2024 Hamburg Halle 424
 18.12.2024 Darmstadt Centralstation
 19.12.2024 Bad Hersfeld Buchcafé
 21.12.2024 Paderborn Jazzclub
 18.01.2025 Essen Mariengymnasium
 23.01.2025 Frankfurt a. M. Ella & Louis
 24.01.2025 Mannheim Ella & Louis
 31.01.2025 Karlsruhe Tempel Scenario Halle
 25.02.2025 München Unterfahrt
 26.02.2025 LI-Schaan Theater

Biografie:

über triosence:

Das Bandprojekt des Pianisten Bernhard Schüler existiert seit 1999, hat mehrere Besetzungen durchlaufen und blickt auf neun Albumveröffentlichungen zurück. Musikalisch und namentlich bezieht sich triosence (Wortschöpfung, abgeleitet von trio-essence) auf den Ansatz der Gleichberechtigung der Instrumente, nach Vorbild des US-Pianisten Bill Evans. Schüler hat an der Hochschule für Musik in Köln studiert, zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen und wurde u.a. für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Mittlerweile lebt er wieder in seiner Geburtsstadt Kassel.

social media:

www.triosence.com

www.facebook.com/triosence

www.instagram.com/triosence_band

www.o-tonemusic.de

Für Konzerte/Veranstalter:

triosence – giulia

Bernhard Schüler (piano)

Omar Rodriguez Calvo (bass)

Tobias Schulte (drums)

Auf ihrem neuen Album **giulia** (VÖ: 04.02. bei Sony Masterworks) beschwört das Jazztrio **triosence** um Pianist Bernhard Schüler die Schönheit des Lebens in elf farbenreichen Stücken, die vielfältiger, optimistischer und virtuoser kaum sein könnten.

Mit ihrem unverwechselbaren Stil, den die Musiker als „songjazz“ bezeichnen, überzeugt und begeistert das Trio hierzulande und auch sonst überall auf der Welt sowohl das Publikum, als auch die Presse. „*Herrlich eingängige Musik! Man muss kein Experte sein, um die Schönheit der Melodien von triosence zu erkennen.*“ „*Ein unter die Haut gehendes Highlight!*“ und „*Exempel für musikalische Dreieinigkeit*“ sind nur einige der Pressestimmen, die das Trio auf internationaler Ebene feiern.

Die Musik von triosence zeichnet sich neben der Gleichberechtigung der Instrumente vor allem durch die Stärke ihrer Melodien aus. Eine Eingängigkeit, die niemals banal oder gar einfältig daherkommt, sondern durch ihre klare Struktur und Schönheit in die Tiefe der Musik abtauchen lässt und dem Hörer viel Raum für Emotionen, Gedanken, gar Träume schenkt. Gepaart mit der stilistischen Bandbreite von Jazz, Fusion, Folk, Pop und Worldmusic überzeugt dies nicht nur eingefleischte Jazzkenner, sondern auch jene, die den Jazz neu für sich entdecken.

Ein inspirierendes Gefühl von „dolce vita“ durchzieht das neue Album, das das deutsch-kubanische Trio in der italienischen Region Friuli Venezia im Juni 2021 aufgenommen hat. „giulia“ ist eine musikalische Befreiung nach der Zwangspause der letzten Monate, voller Zuversicht und Leichtigkeit. Das emphatische Gegenteil einer Zeit der Ungewissheit und Lethargie und zugleich eine Hommage an das Lebensgefühl dieser malerischen italienischen Region, die bis ins Jahr 2001 noch „Friuli Venezia Giulia“ hieß.

Pressestimmen:

„wenn Bernhard Schüler (Piano), Omar Rodriguez Calvo (Bass) und Tobias Schulte (Drums) Musik machen, entführen Sie uns mit ihrem melodischen Spiel in außergewöhnliche poetische Klangwelten“ **SWR2**

„Seit mehr als 20 Jahren ist der Pianist Bernhard Schüler Mastermind des Ensembles triosence, er komponiert die Stücke mit dem gewissen Etwas, das so einzigartig in der deutschen Jazzszene ist. Auch für die Neuveröffentlichung hat er wieder 11 seiner kleinen Meisterwerke an einer Perlenkette aufgereiht.“ **SWR2, CD der Woche**

„Mit "Ambiguity", einem schnellen Stück vom aktuellen Album, ging Triosence ins Konzert und stellte gleich unter Beweis, wie dynamisch, präzise und perfekt aufeinander eingespielt dies Formation ist.“ **General-Anzeiger Bonn**

„[Man lechzt] nach einem solchen Feelgood-Album wie „Giulia““ **kulturnews**

„Bei einem Konzert von "Triosence" bringt man bei trübem Winterwetter etwas Sonne in die Seele. Und genug Sonne, nicht nur für die Ohren, gibt es mit dem neuen Album "Giulia".“ **MAZ**

„Mit ihrem neuen Album Giulia befinden sich die drei Musiker auf der Höhe ihrer Kunst.“ **Jazzthetik**

„Alle drei Musiker und ihr Gast Paolo Fresu machen Giulia zu einem Album, das Leichtigkeit und Transparenz im Klang auf ein neues Niveau hebt und eine Lebensfreude ausstrahlt, die man gerade in diesen Zeiten, aber eigentlich zu jeder Zeit gut gebrauchen kann.“ **Jazzthetik**

"ein lebensbejahendes Zeichen der Zuversicht, der Leichtigkeit, der Fülle. (...) In bester Pianotriomanier fließen die Stimmen von Piano, Bass und Schlagzeug gleichberechtigt ineinander, stets Melodie betont und in transparenter, heiterer Leichtigkeit." -**Jazzpodium**

„Das aktuelle Album des langlebigen Pianotrios um Mastermind Bernhard Schüller ist eine inspirierte Klangreise durch einige der schönsten Flecken Italiens und flutet melancholische Seelen hektoliterweise mit Optimismus. Aber nie auf Kosten der Qualität.“ **Jazzthing**

„Giulia“ atmet Zuversicht und Leichtigkeit, erzeugt das Gefühl von körperlicher Nähe eines geliebten Menschen, von dem Glück, endlich wieder die Sonne zu sehen, einem Glas Rotwein in der Hand und grenzenlosem Optimismus.“ **Jazzthing**

"[Die Musik] umschmeichelt die Seele" **Piano NEWS**

„Die Kompositionen, die das Trio selbst als „Songjazz“ verstanden wissen will, tauchen stets in warme Melodien ein.“ **STEREO**

"[...] wunderbar, perlende, nur scheinbar leichte, aber immer leichtfüßige Musik wie eine Sommerbrise[...]" **drums&percussions**

"Sie zelebrieren ganz hemmungslos das Dolce Vita." **Fono Forum**

Links:

o-tone Info: www.o-tonemusic.de/artist/triosence/

Youtube: www.youtube.com/channel/UCyTXgRCrAvHKSRI5sySgm3g

Spotify: [/open.spotify.com/artist/2NxFqOk7uZCe0hxfohdWJX?si=ySGGxEQ9SBWR9n1NPycSJg](https://open.spotify.com/artist/2NxFqOk7uZCe0hxfohdWJX?si=ySGGxEQ9SBWR9n1NPycSJg)

Homepage: www.triosence.com/

Soundcloud: <https://soundcloud.com/user-238134562>

Instagram: www.instagram.com/triosence_band/

Facebook: <https://www.facebook.com/triosence>

Booking territory: Europa

Booking contact:

o-tone music

Uwe Hager

Marktlaubenstr. 1, 35390 Gießen

fon: +49 (0)641. 94 889 -32, e-mail: uwe.hager@o-tonemusic.de

homepage: www.o-tonemusic.de